

ACP

St. Marien

ACP all IT.



Im Zuge der Veränderungen in der Gemeindeverwaltung, entschloss sich die Gemeinde St. Marien zu einer Erneuerung der IT-Infrastruktur und dem Einsatz von Office 365. ACP zeichnet für die Betreuung der IT verantwortlich und unterstützt im Aufbau des papierlosen Amts.

Facts

MitarbeiterInnen: 20

Branche: Gemeindeverwaltung

01

Die Herausforderung

Rund 4.800 Einwohner zählt die Gemeinde St. Marien in Oberösterreich. Die Gemeindeverwaltung beschäftigt 20 Mitarbeiter, die sich um alle Gemeindebelange wie Müllabfuhr, Kanal, Melderegister etc. kümmern. Unterstützt werden die Mitarbeiter von einer IT-Infrastruktur basierend auf einem zentralen Server, der die Volksschule und die Gemeindeverwaltung mit allen IT-Services versorgte.

Im Rahmen der landesweiten Umstellung der Gemeindeverwaltungen auf eine doppelte Buchhaltung, suchte St. Marien nun einen professionellen IT-Partner, der die ganzheitliche Betreuung der IT übernehmen sollte.

02

Die Lösung

ACP führte eine Erneuerung der lokalen Infrastruktur (Server, Netzwerk, WLAN, Firewall, USV etc.) durch und sicherte die IT mit einer Firewall-Lösung ab. Alle weiteren IT-Services bezieht die Gemeinde über Microsoft Office 365. Teil davon ist die Enterprise Mobility Suite. Da die Mitarbeiter ihre privaten Handys und Tablets auch beruflich nutzen, kann die Gemeinde mit EMS den sicheren Datenverkehr auf den Endgeräten sowie deren Verwaltung und die Berechtigungen sicherstellen. In Folge soll die EMS Lösung die Verschlüsselung von Dokumenten ermöglichen. Die Umstellung auf die doppelte Buchhaltung erfolgt durch eine Software-Lösung aus der Cloud. ACP zeichnet für die Betreuung der IT-Infrastruktur und -Services verantwortlich.

03

Die Vorteile

Adolf Schönggruber,
Amtsleiter St. Marien:

„Mit ACP haben wir den optimalen Partner für die langfristige Entwicklung zum papierlosen Amt. Die Betreuung durch das ACP Team ermöglicht uns den Einsatz standardisierter und zukunftssicherer Lösungen sowie mehr Zeit, um uns um den Aufbau unserer internen Prozesse zu kümmern. Speziell unsere Aufwände für die Client-Wartung konnten so signifikant reduziert werden. Ein besonderes Anliegen war uns zudem, die Sicherheit unserer Daten zu verbessern. Der Einsatz von EMS schützt uns vor Datenmissbrauch und gewährleistet die sichere Übertragung von Passwörtern, beispielsweise im Rahmen der Personenstandsdaten des Bundesministeriums.“